

**„Elisabeth“**  
**Tage zum Aufatmen**  
**Programm für Teamer**

<b>Uhrzeit:</b>	<b>Programminhalt:</b>	<b>Arbeitsinhalt:</b>
<b>1. Tag</b>		
bis 10.00 Uhr	Ankommen und Zimmerverteilung, Stehkafee	
	Gestaltung	<i>Gestaltung einer Mitte mit einem Tuch in den Farben der Elisabeth und einem Rosenstrauß</i>
10.30 Uhr	1. Arbeitseinheit: „Einen Korb geben“	Begrüßung der Anwesenden Vorstellung des Teams Jeder und Jede wird begrüßt und bekommt einen Korb. Jede/r bekommt ein Lied gesungen nach der Melodie „Elisabeth du starke Frau“ und Einführung der Namen Abschluss: Elisabeth hat jeden Menschen wahrgenommen: Namenbuttons mit Elisabeth-Motiv herstellen
12.00 Uhr	Mittagessen, Pause	<i>Teamrunde für die Kursleitung</i>
15.30 Uhr	2. Arbeitseinheit: „Das Leben der Elisabeth“	Das Leben der Elisabeth mit großen Figuren erzählen und vorstellen. Die Geschichte wird grob erzählt. Es werden die Lebens- und Wirkungsorte vorgestellt: Herkunft aus Ungarn; Wohnen auf der Burg auf dem Berg mit Prunk; Gang zu den Armen im Tal; Bau eines Krankenhauses Kleingruppen zum Leben der Elisabeth: In 3 Kleingruppen werden der Prunk auf dem Berg, die Armut im Tal, das Krankenhaus mit den vorhandenen Materialien um die Mitte herum nachgebaut. Plenum: Die Kleingruppen stellt ihre Arbeit zum Leben der Elisabeth vor. PAUSE Elisabeth, du hast so viel – du gibst so viel Erinnerung an das Symbol der Körbe / Vorstellungsrunde Einführung in mögliche Gestaltung der Körbe Einzelarbeit / Tischarbeit: Gestaltung der Körbe Vorstellung der Körbe im Plenum

18.00 Uhr	Abendessen	
19.15 Uhr	Abendimpuls	<p>Wenn das Brot, das wir teilen ...</p> <p>Erinnerung an das Brotteilen beim Abendessen; es werden Brotscheiben neben die Rosen gelegt.</p> <p>Singen von Elisabeth-Liedern</p> <p>Abendsegen</p>
20.15 Uhr		Ende der Abendeinheit, danach Teamrunde / gemütliches Beisammensein
<b>2. Tag</b>		
9.30 Uhr	<p>3. Arbeitseinheit</p> <p>„Haben und Geben“ (der Gebende gibt sich in seiner Gabe)</p>	<p>Erinnerung an den Vortag (Jochen Straub)</p> <p>Lied Elisabeth „Du hast so viel – du gibst so viel“</p> <p>Elisabeth-Geschichte: Erinnerung – Elisabeth brachte etwas ins Tal</p> <p>Material: Goldmünzen; Brot; ...</p> <p>Hinweis auf die gestalteten Körbe</p> <p>Was kann man in so einen Korb alles hineingeben?</p> <p>Wovon habe ich viel?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Goldmünzen</li> <li>- Brot</li> <li>- Rosen</li> <li>- Piktogramme zum Ausmalen</li> <li>- Klebedinge und „Tüdelkram“</li> </ul> <p>(die Materialien liegen hinter dem Stuhlkreis auf Tischen)</p> <p>Einführung in die Materialien und Füllen der Körbe und Stellen der Körbe vor die Sitzplätze</p> <p>KAFFEEPAUSE</p> <p>Plenumsrunde: Was ist in meinem Korb?</p>
12.00 Uhr	Mittagessen	
13.30 Uhr	<p>Gottesdienst</p> <p>„Du gibst so viel“</p>	„Leuchtherzen“

Ein Vorschlag von:

Dagmar Bickmann, Aulhausen

Pfarrer Stefan Schneider, Bad Schwalbach

Jochen Straub, Referat Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Bistum Limburg

## Gottesdienst Elisabeth

### Ablauf

Lied zu Beginn: „Elisabeth, du hast so viel“

Eröffnung: Kreuzzeichen

Gebet zum Tag

Lied: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind“

Lesung: Matthäusevangelium 25

Deutung:

1. Lebenslauf der Elisabeth
2. Elisabeth: Das kann doch jeder
3. Herzen: Jeder von uns hat ein lebendiges Herz, das lieben kann  
Dazu bekommt jeder ein blinkendes Herz geschenkt.

Fürbitte

Vater unser

Segensgebet

Segen

Schlusslied: „Elisabeth, du starke Frau“